

Blankwaffe Nr. 1.767

Beschreibung

Bayer. Kavallerie-Säbel M 1826 "Chevaulegers". Eisen-Bügelgefäß mit zwei Terzbügeln. Nach innen aufgebogenes Stichblatt mit Truppenstempel auf der Unterseite "3 Ch R 5 26" (Kgl. Bayer. 3. Chevaulegers-Regiment, Herzog Carl Theodor", Dieuze 1724). Davor und darunter durchgestrichene Zahlen "3282" und "580". Nach unten abgebogene Parierstange mit Endknopf, innen "M" gestempelt. Angeschraubte Leder-Fingerschlaufe. Kannelierter Griffiring. Ganze Griffkappe in unterer Hälfte rautenförmig geriffelt. Zwischen Griffiring und -kappe ist ein Spalt von ca. 2 mm. Vernietkopf auf ovaler Unterlage. Kordelumwickelte Holz-Griffhülse mit geschwärztem Leder überzogen.

Gekrümmte Rücken Klinge mit beidseitiger Hohlbahn, zur Mittelspitze hin zweischneidig. Auf 18 mm langer Fehlschärfe aussen eingeschlagene Hersteller-Marke "G.M." im gepunkteten Oval. Auf dem Rücken durchgestrichene alten Stücknummer "92".

Stahlblech-Scheide mit zwei Ringbändern und beweglichen Trageringen. Auf Rücken der Truppenstempel "3 Ch R 4". Davor durchgestrichen "1660". Unter Mundstück innen "113" und auf Ringband oben "553".

Gesamtlänge.....1.080 mm
Säbellänge.....1.020 mm
Klingenlänge.....880 mm
Klingenbreite (max.).....35 mm

Vergleiche Gerd Maier "Bayerische Blankwaffen", Seite 502 - 523.

Gute Originalerhaltung mit kleineren Gebrauchs- und Altersspuren. Gefäß innen patiniert. Brünierte Scheide mit gereinigten Rostflecken.

Preis 880,- €

